Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

sunde Und ist doch kuntlich das man
durch solich bosheit willen nyemant
einen schalck heisse Beget ioch einer
ein mittelich dotsunde die man gemein
lich dut, als ob sich yemant uber ist
oder uber trinckt oder wider einen an
dern unrechtlich zürnt, man heisst yn
auch darumb nit einen schalck Sunder
einen schalck heisst man ymant nor umb
ein swer und grosse sunde, Und doch
auch nit durch einer iglichen swern
und grosse sunde willen heisst man eine
menschen einen schalck sunder nor
umb ein solich gros und swer sunde,
die einer beget widder einen andern
menschen, Wan tette ymant ym selbs
ein grosses ubel das er sich willeicht
blendet oder sluge ym selbs ein hant
abe, oder antwurt sich selbs seinem
todigen feynden die yn toden, vn tette
er ym ioch dar berlich widder rechte
unusst, man hiess yn darumb wol ein turn,
aber keinen schalck nente man yn. Tete
aber ymat ein solches grosses ubel
ym andern menschen und tettes aus
bosheit den hiess man darumb einen
schalck wie ioch das ubel durch yn be
gangen wurde es wer mit worten
oder mit wercken. Von schalckheit
der worte ist gestriben 63 Sie hant
yn gefestet ein stelchlich wadde.
Und das hat der weissage gestribn
von den iuden, die aus irm neidde
und hasse den sie wider unsern hren
ihesu cristu hatten durch seiner ge
rechtikeit willen, zu der geit seins
leydens rieffen zu pilato. Creuzige
yn, creuzige in. Von der schalckheit
des werckes ist gestriben. Luce 23
von den zweien schechern die mitt

als

unserm hren gecreuziget wurden, also
Es wurden auch zwen schalcke mit
ym aus gefurt Wan dieselben zwen sch
acher seint dasselbs schelcke genant durch
ter morderey willen die sy begangen
hatten. Ist auch das yemant sein stat
aus der er geboren ist, od' sein vatter
lant uretet, oder uret einer sein eigen
hren und bringt den ungewalt seiner
wttigen feynde, als udas cristo sein
hren tete, den heisst man darumb ein
schalck. Auch wan sich ein volich von
sein rechten hren flecht und sie ym
ir gehorsam und treuwe nit haltent
die sie ym gesworen hant, die pfliget
man dethalben schalcke zu heissen.
Als ist von dem iudischen volche die
sich von gote durch ir ungehorsam und
apstgotery abe charten gestribenn
ysaye 1° Wee dem sundigen volche dem
swern volche unrechtikeit, dem
schalchlichen sunen, den sundigen
sunern, wan sie hant den hren gelassen
und seint vendert worden hind' sich
Auch ist es das ein knecht sein hren
ungetreuwe ist, und ym sein gut unrecht
lich zu eigent, oder es sluset ungetreu
leich aus gibt und zur struwet, den
heist man darumb einen schalchl nach
dem spruch unsers hren: ayt 19° Du
schalchafftig' knecht, alle dem schult
hatt ich dir lassen varen. Ist es auch,
das ein knecht sein hren sein gutt
nit mert, oder ym nitt gewinnet,
da er das getun mocht und tun solt
der ist dethalb auch ein schalch zu
heissende, nach dem spruch unsers hren
luce xx° Aus dem munde hirennen
ich dich du schalchafftig' knecht, Ec

memlich